



Alnus incana 'Pendula'



Höhe	6 - 8 m
Breite	3-5m
Krone	breit hängend, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau und glatt, Zweige graubraun
Blatt	eiförmig, dunkelgrün, 5 - 10 cm
Blüte	Kätzchen, ? und ?, violettartig, Februar/März
Früchte	eiförmige Erlenzapfen, graubraun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	kalkliebend, verträgt trockenen Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	2 (-45,5 bis -40,1 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Van der Bom, Oudenbosch (NL), vor 1900

Kleiner bis mittelgroßer Baum mit einem senkrecht aufragenden Stamm mit herabhängenden Ästen. Hierdurch entsteht eine schöne Trauerform mit breit herabhängenden Ästen. Der Stamm und die jungen Zweige sind grau gefärbt. Im Gegensatz zu *A. glutinosa* besitzt *A. incana* keine klebrigen Teile. Die verteilt stehenden Blätter sind eiförmig mit einer spitzen Endung. Sie haben einen grob gesägten Blattrand und die Unterseite ist filzartig behaart. Die Knospen haben kurze Stiele. Die Blüte von 'Pendula' ist unauffällig und sie besteht aus weiblichen Kätzchen, ± 0,5 cm lang und violettartigen männlichen Kätzchen mit gelbem Blütenstaub, ± 7 cm lang. Im September erscheinen graubraune Erlenzapfen, die den Baum den ganzen Winter über schmücken. Der Baum besitzt eine tiefgehende Hauptwurzel, bleibt jedoch mehr an der Oberfläche als *A. glutinosa*. Verträgt keinen harten Boden.